

Verhaltensempfehlung nach Harninkontinenzoperation bzw. Senkungsoperation Kolposuspension nach Burch und/oder Sakropexie

Bei Ihnen erfolgte die o.g. Operation zur Beseitigung der Harninkontinenz bzw. Scheiden-/Gebärmuttersenkung ggfs. mit Anheben des funktionellen Harnröhrenbereiches.

In der Regel sollte in Abhängigkeit von Ihrer beruflichen Tätigkeit eine 4-wöchige Arbeitsunfähigkeit erfolgen. Bitte besprechen Sie Details mit dem weiterhin behandelnden Urologen oder Gynäkologen.

Für die nächsten 6 Wochen sollten Sie sich körperlich schonen, d.h. das Heben und Tragen von Lasten über 5 kg, das Radfahren und sportliche Aktivitäten mit erhöhtem Bauchdruck oder Beanspruchung des Beckenbodens vermeiden.

Auch Geschlechtsverkehr sollte über 4-6 Wochen unterbleiben.

Vermeiden Sie bitte auch Vollbäder, Schwimmbad- oder Saunabesuche.

Duschen ist ohne Gefahr für die Wundheilung nach Entlassung möglich.

Bei Missachtung dieser Empfehlungen kann es zur erneuten Senkung von Gebärmutter, Scheide, Blase, Darm, Harnröhre aus dem funktionellen Bereich mit erneuter Blasenentleerungsstörung oder Harninkontinenz kommen.

Während der ersten 3 Monate nach Operation ist nach einer Sakropexieoperation genau eine vaginale Östrogengabe in Abhängigkeit vom Hormonzyklus in Form von Vaginalzäpfchen oder –salbe in einer Dosierung von 0,5-1 mg 2-mal pro Woche sinnvoll.

Bei Fragen und Problem können Sie sich jederzeit an uns wenden über das Sekretariat der Urologischen Klinik Bochum (Telefon-Nr. 0234/517-2651) oder ausserhalb der normalen Sprechzeiten über den urologischen Dienstarzt (Telefon-Nr.: 0234 517-0)

Wir wünschen Ihnen gute Genesung.